Heft 2/2017 | März - Mai

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden **Nordwest** und **St. Michaelis** im Kirchenkreis Osnabrück

Der Frühling malt sein Bühnenbild mit Himmelsblau und Wolkenweiß. Vorhang auf fürs satte Grün!

Sieben Wochen ohne | 4
Konfirmationen | 6
Spenden, helfen, sich engagieren | 7

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie halten den neuen Gemeindebrief in den Händen - oder lesen ihn online im Internet. Weil der Ostertermin 2017 so spät liegt, erscheint dieser Brief pünktlich zum Beginn der Passionszeit. So wird zumindest in diesem Jahr deutlich, dass Ostern mehr als nur ein „kirchliches Frühlingsfest“ ist.

Bundesweit beginnt Anfang März die Aktion „Sieben Wochen ohne“. Sie greift die alte christliche Tradition des Fastens auf und gibt Anregungen, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. Vielleicht haben Sie schon mal probiert in diesen Wochen auf etwas Liebgewonnenes zu verzichten und haben erlebt, wie befreiend das sein kann. In der Markuskirche kann man das im Rahmen einer Fastengruppe auch gemeinsam tun. Unsere Themenseiten geben weitere Anregungen.

Wenn wir dann Mitte April endlich Ostern feiern können, wird der Frühling schon längst Einzug gehalten haben. (Während ich das schreibe, schmilzt draußen vor dem Fenster der Schnee in der Sonne…). Meist fallen in unseren Breiten Ostern und das Erwachen der Natur eng zusammen, so dass für viele das Fest der Auferstehung Jesu in den Hintergrund tritt und an Bedeutung verliert. Wer etwas dagegen tun möchte, sei herzlich zu den Gottesdiensten in unseren Kirchen eingeladen.

„Hohen Besuch“ bekommt im Mai die St.-Michaelis- und im August die Nordwest-Gemeinde. Dr. Joachim Jeska, der Superintendent unseres Kirchenkreises, wird die beiden Gemeinden visitieren. Dazu schreibt er in seinem Brief: „Im Rahmen der Visitation schauen wir gemeinsam auf die aktuelle Gemeindesituation. Was läuft gut? Was kann verbessert werden? Welche Ziele ergeben sich für die nächsten Jahre?“ Wir freuen uns auf den Besuch und sind schon gespannt auf die Ergebnisse!

Und natürlich ist wie immer viel los in unseren Kirchen und Gemeindehäusern: Besondere Gottesdienste, Konzerte, Kabarett, Gruppen und Kreise bieten verschiedenste Möglichkeiten, sich von der Lebendigkeit des österlichen Glaubens anstecken zu lassen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen, und grüße Sie herzlich!

Ihr

Hans Hartmann

Hans Hartmann, Pastor

Inhalt

Andacht	3
Thema: Sieben Wochen ohne	4
Region Nordwest	6
Kinderseite	8
Jugend	10
Kirchenkreis	12
Neues aus St. Michaelis	13
Gottesdienstübersicht	18
Freud und Leid	20
Nordwestgemeinde	24
Kirchliche Beratung | Impressum	31
Kontakt	32

ANGEDACHT

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. (Lukas 24,5-6)

Ostern mutet uns viel zu. Ostern mutet uns zunächst zu, dorthin zu gehen, wo Trauer herrscht, wo der Tod ist. Das war schon vor 2.000 Jahren so. Zum Grab gehen die Frauen, und auch wenn der Engel ihnen sagt, dass sie den Lebenden nicht bei den Toten suchen sollen, weil er auferstanden ist, begegnet ihnen der Auferstandene dort. Nichts anderes zeigt das Foto. Ein Grab, und nur im Blick auf den Grabstein sehen wir das neu aufgebrochene Leben. Tod und Leid auszublenden, versperrt den Blick auf die Auferstehung.

Ostern mutet uns den Blick auf den Tod zu. Es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag. Auch das hat der Künstler in Form gebracht. Ein bisschen glauben – das geht nicht. Gott kann es nur ganz geben und nicht in Teilen, glauben kann ich nur mit dem ganzen Leben und dem ganzen Sterben – auch das mutet uns Ostern zu.

Angesicht der Realität des Todes mutet uns Ostern zu, das scheinbar Unmögliche zu glauben. Die ersten Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung reagieren mit Fassungslosigkeit und Schrecken: „Tote sind tot“ – davon waren auch sie überzeugt. Da geht nichts mehr. Doch es geht noch was: Wenn ich bereit bin zu glauben, dass Gott immer mehr ist als mein Verstehen; dass er immer weiter ist als mein Horizont. Die Größe Gottes ist unermesslich und unfassbar. Ostern mutet uns zu, das zu akzeptieren.

Was Ostern uns zumutet, traut Gott uns zu. Er traut uns zu, den Durchbruch zu wagen zu den Sterbenden und Trauernden, ihr Leid nicht zu ignorieren. Er traut uns zu, nicht den leichten Weg zu nehmen, sondern seinem Sohn zu folgen. Er traut uns zu, die Mauern unseres Alltags zu durchbrechen: von der Feindschaft zur Versöhnung, von der Rechthaberei zur Vergebung, vom Egoismus zum Teilen, von der Gleichgültigkeit zur Liebe, von der Bequemlichkeit zum Engagement. Und er traut uns den großen Durchbruch zu: Gegen allen Augenschein an ihn, seine Liebe und lebensschaffende Kraft zu glauben.

Ihre

Christina Ackermann-Döpke

Christina Ackermann-Döpke, Diakonin

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen.

Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren - nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne" möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten.

Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, Iieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber eine zweite Chance zu geben. Dieses lnnehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern - bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch.

Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt."

Greifen auch Sie zu: Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!

Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne" – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 1. März bis 15. April 2017 heißt: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort."

Fasten

Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung. Die sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Kalendarisch dauert die Passionszeit allerdings länger als 40 Tage, aber die Sonntage als Feiertage sind vom Fasten und Büßen ausgenommen.

Den Himmel milde stimmen

Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und Wochen des Fastens, und es gab genaue Speisevorschriften für diese Zeiten. Etwa im Mittelalter waren gutes Essen und Musik, der Spaß an Spiel, Tanz und am Feiern nur erlaubt nach Fristen und Geboten.

So ging es mehr und mehr darum, beim Fasten nur nichts falsch zu machen. Und andersherum betrachtet: mit regelmäßiger Askese Gott zu gefallen – oder dem Papst, dem Pfarrer oder auch dem Nachbarn. Enthaltsamkeit schien ein probates Mittel, den Himmel milde zu stimmen.

Mit der Reformation wurden diese strengen Regeln infrage gestellt. Martin Luther lehnte die Vorstellung ab, dass Verzicht und Askese als gute Werke vor der Hölle bewahren. Gefastet hat er wohl, doch nicht als religiöse Pflicht. Er empfiehlt das Fasten „als eine feine äußerliche Zucht“ - aber eben nicht als Weg zum Heil.

Wer in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf daher nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr jemand sein Seelenheil an den Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse in der Fastenzeit. Eher gilt sie als Zeit der Einkehr, der Umkehr und Besinnung.

Die andere Skizze von mir

So kann das Fasten ein jährlicher kleiner Entwurf sein: Was wäre wenn? Was wäre, wenn ich nicht jeden Abend auf dem Sofa zu bewegten Bildern einschlafen würde? Wenn ich jeden Tag eine neue Begegnung wagen würde, wenn ich vorwärts schauen würde, statt zurück? Die Skizze eines anderen Alltags, der Blick in eine andere Richtung, eine Perspektivverschiebung.

Manchmal ist es nur ein kleiner Schritt zur Seite und es zeigt sich auf einmal etwas anderes, Unerwartetes, lange Übersehenes. Wenn das gelingt, dann lassen wir bekanntes und umrissenes Gelände hinter uns und fasten auf einen ständig weiter werdenden Horizont hin. Dann finden wir danach den Weg in die Gewohnheit vielleicht gar nicht wieder zurück – und gehen einen neuen. Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit her Ostern auf, die Auferstehung, das Leben nach dem Tod.

Der Fastenkalender – erhältlich in Ihrer Buchhandlung.

Einladung zur Fastengruppe

Vielleicht gehören Sie schon längst zu denen, die die jährliche Aktion „7 Wochen ohne“ zur Unterbrechung des Gewohnten nutzen. Vielleicht sind Sie jetzt zum ersten Mal auf den Geschmack gekommen. Wie auch immer – jedenfalls kann es eine echte Hilfe sein, die Fastenzeit im Rahmen einer Gruppe von Gleichgesinnten zu erfahren und zu gestalten. Da ist manche Freude, aber auch mancher Durchhänger, manche Entgleisung, aber auch mancher Erfolg gut aufgehoben. Im gemeinsamen Gespräch, im Nachdenken und im Stillesein stärken wir uns gegenseitig. Und es ist viel Platz für Heiterkeit und Lachen.

Deshalb lade ich Sie herzlich ein, in der Zeit von „7 Wochen ohne“ an einer solchen Fastengruppe teilzunehmen. Wir treffen uns einmal wöchentlich, jeweils am Dienstag von 18 bis 19 Uhr, in der Markuskirche. Das erste Treffen findet am 7. März statt, das letzte am 11. April. Sie müssen nicht jedes Mal dabei sein, Sie brauchen nichts mitzubringen, und Sie sind auch nicht festgelegt auf eine bestimmte Art des Fastens. Aber Sie dürfen sicher sein, dass Sie auf eine Runde netter Menschen treffen.

Zum Fasten gehört übrigens auch das Fastenbrechen, also das bewusste Beenden der Fastenzeit. Vielleicht lassen wir uns auch dafür noch etwas Besonderes einfallen …

Herzlich Willkommen!

Ihr

Wolfgang Gerdes, Pastor

REGION NORDWEST

Konfirmationen in 2017

Aus der Nordwestgemeinde werden konfirmiert:

Benno Bals
Ines Alexandra Blömker
Tammes Janz
Gerhard Kenz
Jana Korte-Termöllen
Franka Lange
Emilia Rademacher
Frans Lambert Steinbach
Jean-Luc Uhlenhake
Bennet Elias Voss
Emma Wittenmayer

Aus der Michaelisgemeinde werden konfirmiert:

Louisa Bergjans
Joey Dohe
Annette Eidemiller
Jennifer Galwas
Laura Geerts
Jan Paul Haß
Theresa Havekost
Carlotta Emilia Höing
Lena Hoogen
Luca Hülsmann
Emilia Hüttmann
Matilda-Josephine Hunt
Robin Imwalle
Amelie Kramer
Julina Lange
Marie Möller
Patricia Negt
Leonie Reuß
Daniel Roloff
Matthis Schliemer
Lena Siebels
Joeline Soares Adriano
Marcel Thias

Die Konfirmation der Nordwestgemeinde findet am Sonntag den 30. April um 10.30 Uhr in der Stephanuskirche statt. Die Konfirmation in der Michaeliskirche findet am Samstag den 7. Mai um 16.00 Uhr statt. Zu diesen festlichen Konfirmationsgottesdiensten sind Sie als Gemeindemitglieder, Freunde und Verwandte ganz herzlich eingeladen.

„Heute hier, morgen dort"

Aktion „Urlaub ohne Koffer" 2017

Zum zwölften Mal wird in diesem Sommer das Projekt „Urlaub ohne Koffer" als gemeinsame Veranstaltung der Osnabrücker Innenstadtgemeinden St. Marien und St. Katharinen stattfinden. „Urlaub ohne Koffer" das bedeutet: verreisen – für einen ganzen Tag oder einen halben – mit anderen unterwegs sein – Neues kennen lernen – die Seele baumeln lassen – und doch jede Nacht zuhause im eigenen Bett schlafen.

Geplant ist „Urlaub ohne Koffer" für die Zeit vom 8. bis 17. Juni. Eröffnet wird die Aktion wie gewohnt mit einem gemeinsamen Frühstück in St. Marien. Dann folgen eine Reihe von Tages- und Halbtagesausflügen in die nähere und ferne Umgebung. Zum Abschluss treffen sich alle Teilnehmenden zu einem Gottesdienst in der St. Katharinenkirche und einem anschließenden Grillnachmittag im Steinwerk.

Der Prospekt mit den konkreten Reisezielen, Preisen und Abfahrzeiten erscheint in der letzten Aprilwoche und liegt dann im Steinwerk und in der Kirche aus. Anmeldungen sind nur schriftlich möglich.

Die Reiseleiter: Siegfried Brennecke (St. Marien) und Lisa Neumann (St. Katharinen).

Damals beim Lügenbaron in Bodenwerder (2012)

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen

3. März 2017, 17 Uhr
St. Michaelis (Eversburg, Kirchstraße)
St. Matthias (Pye, Obere Waldstraße)

3. März 2017, 17 Uhr
Stephanuskirche (Atter, Stephanusweg)

Spenden, helfen, sich engagieren

Brot für die Welt

Bei der Aktion „Brot für die Welt“ kamen in den Gottesdiensten der Nordwestgemeinde zwischen dem Ersten Advent und Neujahr insgesamt 2971,30 Euro an Kollekten und Spenden zusammen. Damit wurde tatsächlich das angekündigte Ziel erreicht, pro Gemeindeglied im Durchschnitt einen Euro zusammenzubekommen. In den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in der St.-Michaelis-Kirche wurden 1853,47 Euro für „Brot für die Welt“ gespendet. Eine Einzelspende in Höhe von 150 Euro kam von Lukas (14) und Nick Budde (12), die das Jahr über bei den verschiedenen familiären Anlässen und Feiern für Kinder in Not gesammelt haben. Auch dafür herzlichen Dank!

Übrigens: Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) stuft den Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten bei „Brot für die Welt“ als niedrig ein; d.h. weniger als 10 Prozent der Gesamtausgaben entfallen auf diesen Bereich. Zum Vergleich: 10 – 20 Prozent hält das Institut bei Spendenorganisationen für angemessen, 20 – 30 Prozent für vertretbar. „Brot für die Welt“ ist seit 1993 Träger des DZI-Spendensiegels. (Quelle: www.dzi.de)

Freiwilliges Kirchgeld

Die letztjährige Kirchgeld-Aktion im November erbrachte in beiden Gemeinden ein sehr erfreuliches Ergebnis. In der Nordwestgemeinde kamen 5.956,22 Euro für die Sanierung der Toiletten in der Markuskirche und die Heizungssteuerung in der Stephanuskirche zusammen. In St. Michaelis waren es 7.374 Euro, die für allgemeine Zwecke in der Gemeinde eingesetzt werden können. Allen Spenderinnen und Spendern wurde zeitnah schriftlich gedankt. An dieser Stelle sei das noch einmal getan!

Spendenaufruf für das Flüchtlingshaus

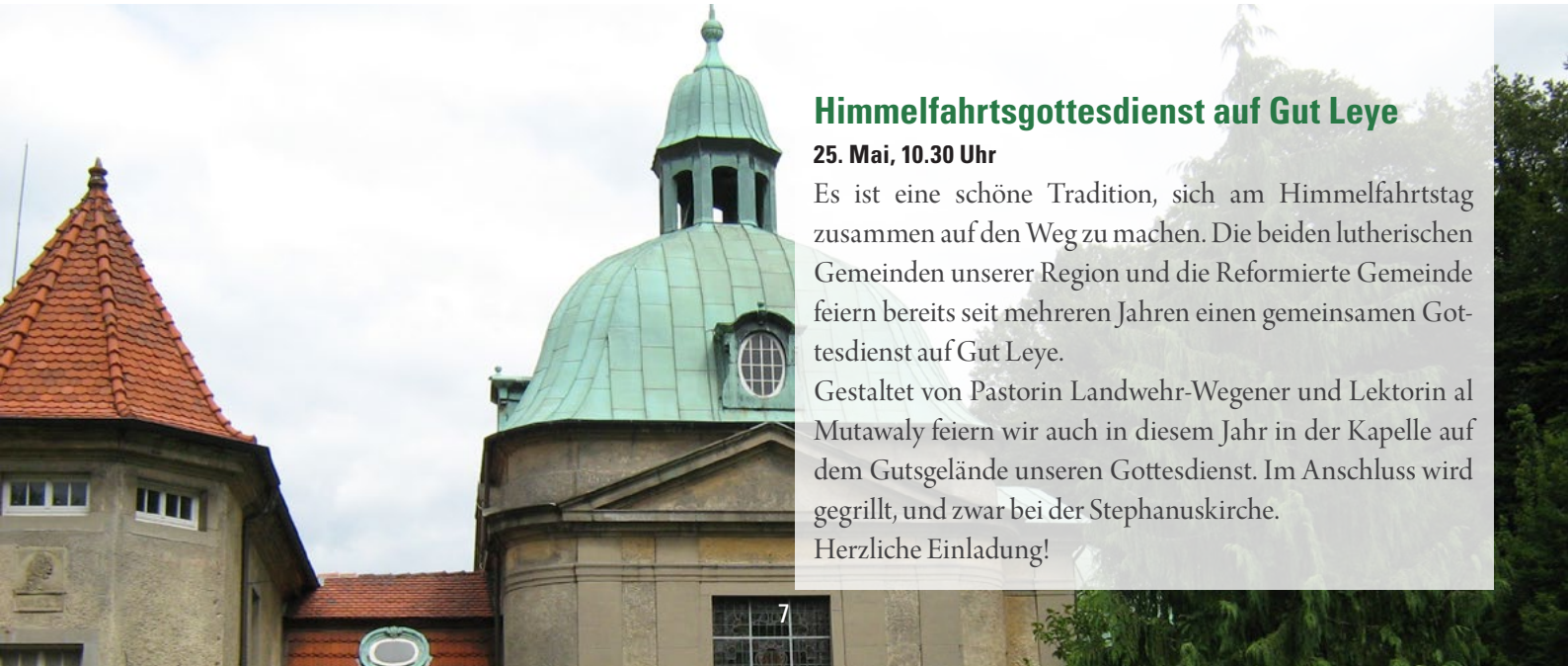
Im Flüchtlingshaus an der Sedanstraße werden weiterhin Gäste betreut. Sie bleiben drei bis sechs Wochen hier. Dann werden sie an andere Orte gebracht und neue Gäste kommen nach Osnabrück. Dank der Spendenbereitschaft konnte vielen von ihnen mit Taschen, Koffern und Rucksäcken eine würdigere Weiterreise ermöglicht werden. Vielen Dank allen Spendern!

Daher werden in der Markuskirche auch weiterhin Taschen, Koffer oder Rucksäcke gesammelt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass auch fortlaufend Schuhwerk benötigt wird, um die Gäste auf einen guten Weg zu bringen.

Diese Sachspenden können wie bisher während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro der Markuskirche am Julius-Heywinkel-Weg 2 abgegeben werden.

Das Büro hat zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstag, 10 – 12 und 16 – 18 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag, 10 – 12 und 19 – 20 Uhr

Mitarbeiter des Flüchtlingshauses holen diese Spenden in der Markuskirche ab und verteilen sie an die Gäste. Vielen Dank nochmals auch im Namen der Empfänger für Ihre Bereitschaft zu helfen.



Himmelfahrtsgottesdienst auf Gut Leye

25. Mai, 10.30 Uhr

Es ist eine schöne Tradition, sich am Himmelfahrtstag zusammen auf den Weg zu machen. Die beiden lutherischen Gemeinden unserer Region und die Reformierte Gemeinde feiern bereits seit mehreren Jahren einen gemeinsamen Gottesdienst auf Gut Leye.

Gestaltet von Pastorin Landwehr-Wegener und Lektorin al Mutawaly feiern wir auch in diesem Jahr in der Kapelle auf dem Gutsgelände unseren Gottesdienst. Im Anschluss wird gegrillt, und zwar bei der Stephanuskirche.

Herzliche Einladung!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abrahams neues Zuhause

Abraham hat mit seiner Familie und seinen Ziegenherden die Heimat verlassen. Gott hat ihm befohlen, in ein unbekanntes Land zu ziehen. Abraham betet oft. Gott verspricht ihm: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein."

Dennoch sind sie noch lange unterwegs. Mal gibt es kein Wasser für die Tiere, mal zieht ein Sandsturm über das Land.

Schließlich erreichen sie Kanaan, das Land hinter dem Fluss Jordan. Da träumt Abraham, dass Gott sagt: „Das ist dein Land. Ich werde es einmal deinen Kindern geben. Du wirst so viele Nachkommen haben, wie es Sterne am Himmel gibt." Abraham ist glücklich.

Schlüsselanhänger

Schneide drei Stoffbänder in 15 cm lange Stücke. Schneide Zacken in die Enden. Nähe Knöpfe an die Bänder. Lege sie um einen Schlüsselring und nähe sie dicht unter dem Ring aufeinander. Verdecke die Naht mit einer Schleife.

Deine Familie

Wie war es früher? Schau dir mit deinen Eltern Fotoalben an und lass dir was erzählen. „Ach, so sah Papa als Schulkind aus?!" Und erst die Fotos aus der Kindheit deiner Oma! Es gibt so viele Geschichten aus der Zeit, als du noch nicht auf der Welt warst!

Oma und Opa sehen auf allen Fotos fast gleich aus. Findest du die 5 Unterschiede?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Einladung zur Kinderkirche für Kinder von 5-11 Jahren

Alle Kinder im Alter von 5-11 Jahren sind herzlich eingeladen. Am Anfang lassen die Kinder selber die Kirchenglocken läuten. Je nach Kirchenjahreszeit hören und sehen wir Geschichten aus der Bibel, spielen dazu z.B. ein kleines Theaterstück oder bekommen die Geschichte von der Handpuppe ‚Peter' erzählt. Je nach Thema werden wir gemeinsam kreativ und malen, schreiben, schneiden oder kleben etwas Besonderes.

Jedes Mal singen und beten wir am Anfang und zum Abschluss. Für diejenigen, die im vergangenen Monat Geburtstag hatten, gibt es auch immer eine Überraschung. Ein Team aus Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet die Kinderkirche gemeinsam mit mir. Wenn Du also zwischen 5 und 11 Jahren bist und neugierig bist, was wir so machen und wer wir sind, komm gerne dazu. An folgenden Freitagen treffen wir uns:

31.3., 28.4., 19.5.

Infos bei: Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Telefon: 0541-580 29 779
Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir vom Team: Silke Negt, Hannah Levy, Sylvia Boßmeyer, Sarah Rupp und Christina Ackermann-Döpke freuen uns auf Dich!

Einladung zur Kreativgruppe

Wir treffen uns meistens an einem Dienstag, um mit den unterschiedlichsten Materialien und Stoffen Kreatives herzustellen. Sehr unterschiedliche Dinge, wie „Handyparkplätze", Taschen, Armbänder, Schmuck, Tischlampen und vieles mehr sind dabei schon entstanden.

Diese Gruppe ist altersübergreifend für Menschen von 6 bis 100 Jahren. Wenn Du also Lust hast, in geselliger Runde kreativ mit uns zu werden, melde Dich gerne oder komm einfach direkt vorbei! Kontakt über Christina Ackermann-Döpke,
Tel: 0541-58029779 oder mail an:
diakonin.ackermann@ej-nordwest.de
Treffpunkt im Jugendraum von: 17.00 Uhr -18.30 Uhr
Nächste Termine am: 6.3., 4.4., 2.5., 6.6

Osterfamilientag

am 21.4. 2017 in der Stephanuskirche

Liebe Familien, Kinder, Eltern, Großeltern!

Am Freitag, den 21. April, laden wir Sie und Euch herzlich zu unserem Osterfamilientag ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Stephanuskirche.

An dem Tag wollen wir gemeinsam mit Euch Kindern und den Erwachsenen etwas Österliches basteln, die Ostergeschichte nochmal aus einer besonderen Sicht hören, etwas Besonderes spielen, bei dem die Erwachsenen und die Kinder jeweils ihre Stärken zeigen können.

Dann werden wir eine österliche ‚Such-Rallye' unternehmen, bei der es nicht nur ums Ostereier suchen gehen wird.

Vor dem Abschluss in der Kirche wollen wir gemeinsam leckere Osterwaffeln und kleine Kuchen bei Tee, Saft und Kaffee genießen.

Kinder zwischen 3 und 5 Jahren kommen mit Begleitung ihrer Großeltern, Eltern oder älteren Geschwister. Kinder ab 6 Jahren oder älter können auch alleine angemeldet werden. Pro Person bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 1, 50€ (Kind) bzw. 2€ (Erwachsene).

Um 15.00 Uhr endet dann der bunte und österliche Tag in der Stephanuskirche.

Unser Vorbereitungsteam mit Gerburg, Katharina, Christina und Jugendlichen freut sich auf jede und jeden von Euch!

Anmeldungen bis Dienstag den 11. April bei:
Diakonin Christina Ackermann-Döpke,
Telefon: 0541-580 29 779
Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de
Büro: Kirchstr. 3, 49090 Osnabrück

JUGEND

Einladung zur Jugendgruppe

Wir sind eine bunte Truppe von Jugendlichen im Alter von 14- 19 Jahren und treffen uns alle 14 Tage donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Jugendraum.
Was wir machen: Erzählen, was gerade so dran ist, in der Schule, der Arbeit, zuhause und in der Welt. Gespräche und Diskussionen über den Glauben in unseren unterschiedlichsten Lebenslagen sind keine Seltenheit. Und oft drehen sich Themen auch rund um das Smartphone und Internet. Ab und an machen wir Ausflüge ins Kino oder zu besonderen Jugendgottesdiensten im Kirchenkreis. Wir spielen aber auch gerne alle möglichen Spiele, die unsere Sammlung hergibt. Die Hitliste der Spiele bestreiten zur Zeit: „Tabu", „Dobble", „Black stories" und „Jenga".
Wenn Du also Lust und Zeit hast dazuzukommen, bist Du herzlich eingeladen.
Unsere nächsten Treffen finden am 9.3., 23.3., 6.4., 4.5., 18.5. und 1.6. statt. Infos beiDiakonin Christina Ackermann-Döpke, Telefon: 0541 58029779
Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Nur noch zwölf Wochen bis zu den Konfirmationen!

Im Herbst 2016 sind wir mit der aktuellen Konfirmandengruppe eine Woche auf der langen Konfirmandenfreizeit im Haus Johannesburg in Papenburg gewesen. Nach dieser intensiven Zeit in der wir uns mit den Themen Gott, Glaubensbekenntnis und Jesus beschäftigt haben, ging es im November und Dezember direkt weiter in die Praktikumsphase der KU-Zeit.
Dort hatten alle 34 KonfirmandInnen die Möglichkeit, nun in sehr unterschiedliche Bereiche des Lebens unserer beiden Gemeinden hineinzuschnuppern.
So waren einige z.B. im Altenheim Küpper-Menke-Stift, andere im Familienzentrum. Einige haben die Küsterdienste in der Stephanus-, Michaelis- und Markuskirche kennengelernt und unterstützt.
Zwei Gruppen waren bei der Vorbereitung und Durchführung der beiden Krippenspiele in der Stephanuskirche und der Michaeliskirche dabei. Einige haben beim Schreiben von Gemeindebriefartikeln geholfen. Und eine Gruppe hat am 2. Adventswochenende auf dem Osnabrücker Weihnachtsmarkt Spenden für Brot für die Welt gesammelt. Eine weitere Gruppe hat das Kinderkirchenteam unterstützt und vor dem ersten Advent noch über 35 Tüten selbstgebackene Kekse hergestellt. Diese wurden bei Adventsfeiern und nach Gottesdiensten in der Adventszeit gegen Spende verteilt und brachten dann insgesamt 59 Euro für die ‚Brot-für-die Welt-Aktion' zusammen.
Nach dieser ereignisreichen Zeit des Praktikums trafen wir uns im Januar und Februar zu den letzten Konfirmandentagen in der Markuskirche und der Stephanuskirche in der großen Gruppe wieder.
Im März steht nun die 3-tägige Freizeit in Tecklenburg an, bei der wir uns intensiv auf den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten werden.
Der Vorstellungsgottesdienst findet am Sonntag den 26. März um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche als regionaler Gottesdienst statt. Sie sind alle herzlich eingeladen, um dort die Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz persönlich vor ihrer Konfirmation zu erleben und kennenzulernen.

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913
Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

elektro möllenkamp
e-masters
Martin Möllenkamp | Inhaber
Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück
Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

Die AG MuK beim Theatertreffen in Verden

Es ist längst fester Bestandteil im Jahresplan der AG MuK: Jedes Jahr im Januar fährt die Arbeitsgemeinschaft Musik und Kultur aus Osnabrück nach Verden an der Aller, um das Theatertreffen der Evangelischen Jugend zu unterstützen. Das Thema in diesem Jahr war der Freibeuter Klaus Störtebeker, und so war der LKW in diesem Jahr neben ganz viel Technik auch gefüllt mit maritimer Deko für das Theatercafé, das ebenfalls wieder von den Osnabrücker Jugendlichen gestaltet wurde. Ein paar Impressionen vom bunten Treiben auf dem Jugendhof Sachenhain sind hier zu sehen. Weitere Infos und Anmeldungen zum TT 2018 gibt es unter www.tt-verden.de, auf der Facebookseite „Theatertreffen Verden" und auf dem gleichnamigen Youtube-Channel.

Abendgottesdienst am 5.März

Am Sonntag, den 5. März laden wir herzlich um 18.00 Uhr zum Abendgottesdienst in die Markuskirche ein.
Von Jugendlichen und jungen Menschen aus dem Konfiteam wird dieser Gottesdienst vorbereitet und gestaltet.
Mit Liedern und besonderen Texten wollen wir mit allen Gemeindemitgliedern, Gästen und Interessierten diesen Abendgottesdienst feiern.
Wir freuen uns über jede und jeden, der mit uns mit Gebeten, Texten und Liedern diesen Abendgottesdienst feiern möchte.
Herzliche Grüße vom Vorbereitungsteam und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

KIRCHENKREIS

2017 - Was kommt?

Hier finden Sie eine Auswahl anstehender Veranstaltungen zum Reformationsjahr in der Region Osnabrück.

12.03.2017 Healing of Memories
Versöhnungsgottesdienst mit Landesbischof Meister und Bischof Bode in St. Katharinen, Osnabrück.

19.03.2017 Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Bestseller aller Zeiten
Vortrag und Lesung mit Petra Gerster und Christian Nürnberger, die gemeinsam eine Annäherung an Luther und seine Frau Katharina von Bora wagen. St. Petri, Melle, 17.00 Uhr.

25.03.2017 „Gesucht – Hermann Bonnus"
Ein Großvater und seine Enkel auf der Suche nach Information zu Hermann Bonnus, dem „Osnabrücker Reformator". Szenische und musikalische Darstellung ausgewählter Lebensstationen. Chor, Band, Cembalo und Gemshorn. Bonnuskirche, Osnabrück, 17.00 Uhr.

30.03.2017 Frauenmahl
Visionen vom guten Leben – Arbeiten – Wirtschaften. Festlich- inspirierender Abend mit Dr. Birgit Klostermeier, Dr. Antje Schrupp u.a. St. Katharinen, Osnabrück, ab 17.00 Uhr.

31.03.2017 „Martin Luther – DAS Musical"
Eine informative und unterhaltsame Inszenierung von SchülerInnen der Ev. Fachschulen mit historischen Szenen, alten und neuen Liedern. Aula der Evangelische Fachschulen, Iburger Str. 183, Osnabrück, 19.30 Uhr. 2. Aufführung: Fr., 07. April 2017 um 18.00h.

23.04. / 03.05.2017 „Der beste Gott" – Musiktheater
Kooperationsprojekt des Musiktheater Lupe und des Büro für Friedenskultur mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen über „den besten Gott". Aufführungen: Haus der Jugend, Osnabrück, 19.00 Uhr.

sparkasse-osnabrueck.de

Wenn dem Finanzpartner bereits heute rund 50 Millionen Menschen vertrauen.*

*Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Sparkasse Osnabrück

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Predigtreihe: Augenblick mal!

Sieben Woche ohne sofort

„Augenblick mal! Sieben Wochen ohne sofort“, unter diesem Motto startet „7 Wochen Ohne“ - die Fastenzeit 2017. Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit.
Genau hier setzt die Fastenaktion an: In den sieben Wochen ohne Sofort steckt die Aufforderung: Hey, stopp mal kurz, schau dich um. Verrennen wir uns? Gibt‘s eine andere Lösung, Strecke, Idee? Heißt übrigens nicht, dass danach alles anders wird.
Manchmal ist man ja auch auf der richtigen Spur. An ausgewählten Sonntagen in der Fastenzeit greift Pastor Hans Hartmann in einer Predigtreihe das diesjährige Motto auf.

Den Weg bewusst gehen

Gottesdienste in der Karwoche in St. Michaelis

Die Gottesdienste der Osterzeit bilden einen thematischen Zusammenhang und sind trotzdem inhaltlich und atmosphärisch ganz verschieden.
Der Weg beginnt am Gründonnerstag, an dem wir zusammen mit Kindern und Eltern der Kinderkirche den letzten gemeinsamen Abend Jesu und seiner Jünger feiern. Im neuen Gemeindehaus findet dann eine Abendmahlsfeier statt, bei der wir uns für das gemeinsame Essen, Trinken und Gespräch Zeit nehmen wollen. Der Karfreitag ist der stimmungsmäßig traurigste Tag der vorösterlichen Zeit. In der Stille des Gottesdienstes, den wir zur Sterbestunde Jesu feiern, liegt aber auch eine große Kraft, die tröstet und Hoffnung vermittelt. Die Osternacht markiert den Übergang zwischen dem Dunkel der Kreuzigung und des Todes Jesu und seiner Auferstehung. Der Gottesdienst beginnt am Osterfeuer. Ringsum herrscht noch die nächtliche Finsternis. Dann ziehen wir in die unbeleuchtete Kirche ein, die nach und nach von den Lichtern der Osterkerzen erleuchtet wird, bevor schließlich am Ende des Gottesdienstes die Sonne aufgeht. Beim anschließenden Osterfrühstück genießen wir die Köstlichkeiten des reichhaltigen Buffets. Im Festgottesdienst am Ostermorgen werden wir ein Kind taufen und die österliche Freude über den Sieg des Lebens miteinander teilen.
Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Ökumenischer Kreuzweg in Eversburg

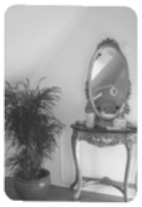
Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs entstammen ursprünglich einem Projekt mit Jugendlichen. Stencil Art ist die Kunstform der Bilder, bei der zunächst Schablonen mit Motiven aus Pappe oder z. B. Kunststoff geschnitten werden. Diese werden dann etwa mit Farbsprühdosen oder Ölkreide aufgebracht. Das hat eine doppelt faszinierende Wirkung: Jedes Bild ist damit wiederholbar und trotzdem völlig einzigartig. Der Ort von Stencil Art ist der öffentliche Raum, sie ist echte Straßenkunst. Und sie ist „prophetisch“: sie platziert oft soziale Kritik oder greift auf, was einfach mal gesagt oder gesehen werden muss.

Die Ideen von StencilArt finden sich im Titel des Kreuzwegs, aber auch in seiner Gestaltung wieder. Die Sprache des Kreuzwegs ist bewusst umgangssprachlich bzw. alltäglich und weist auch unterschiedliche Stile auf.

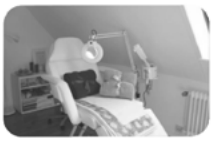
Am 2. April gehen Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam den Kreuzweg durch Eversburg. Der Kreuzweg beginnt um 16 Uhr an der Serbisch-Ortodoxen Kirche an der Wersener Straße und führt zur katholischen Liebfrauenkirche Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zur Kaffee- und Tee-Tafel eingeladen.

Doornröschen
Naturkosmetik
In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen
- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

Geschenkgutscheine für alle Produkte!



lavera
NATURKOSMETIK



Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 126378
Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornröschen.de

Wilhelm Schulte
Bestattungshaus
Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.
Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de
Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr, sowie nach Absprache

BESTATTER
Erster Osnabrücker Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin Andrea Schulte)

Besuch vom Superintendenten

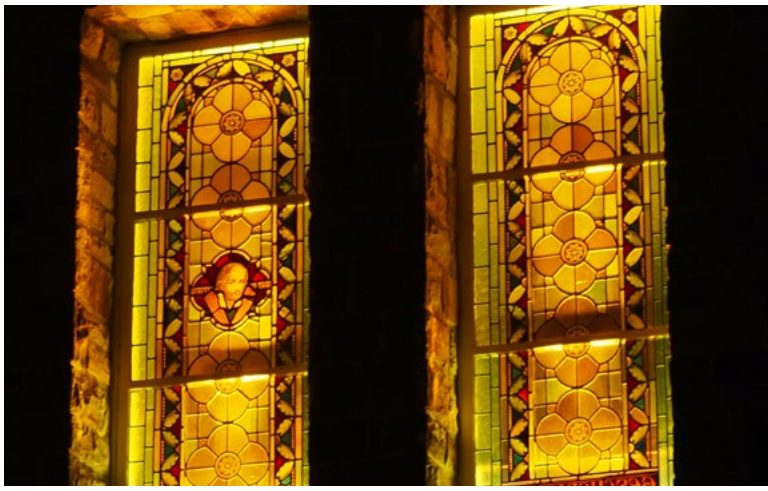
Joachim Jeska zur Visitation im Mai

Liebe Christinnen und Christen in
der St.-Michaelis -Gemeinde,
ich freue mich darauf, im Mai Ihre Kirchengemeinde zu besuchen.
Alle sechs Jahre findet eine solche Visitation durch den Superintendenten statt. Sie dient der Orientierung und dem Austausch zwischen der Kirchengemeinde, dem Kirchenkreis und der Landeskirche. Im Rahmen der Visitation schauen wir gemeinsam auf die aktuelle Gemeindesituation. Der Kirchenvorstand erstellt aus diesem Anlass einen Gemeindebericht. „Was läuft gut? Was kann verbessert werden? Welche Ziele ergeben sich für die nächsten Jahre?“ Das sind leitende Fragen einer Visitation. Aus den Gesprächen in der Gemeinde ergeben sich dann auch Konsequenzen für den Kirchenkreis, die ich in die Ausschüsse und Gremien einbringen werde. Visitation ist nämlich nicht einseitig zu verstehen. Ich möchte auch von Ihnen hören, was der Kirchenkreis anders oder besser machen kann.
Für mich ist Visitation zuerst eine geistliche Angelegenheit, denn es geht um geistliches Leben, Gemeindeleitung und Gemeindeaufbau. Sie hat ihren Ursprung in den Besuchen der Apostel bei den urchristlichen Gemeinden und ist ein wichtiges Mittel zur Reflexion innerhalb der evangelischen Kirche seit der Reformationszeit. Daneben ist Visitation auch eine Verwaltungsaufgabe. Wir kommen mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ins Gespräch und nehmen unter anderem die finanzielle Situation Ihrer Kirchengemeinde in den Blick.
Im Übrigen visitiere ich Ihre Gemeinde nicht alleine. Neben mir wird Kirchenmusikdirektor Carsten Zündorf einen Bericht zur Kirchenmusik erstellen und Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg den Kindergottesdienst besuchen. Auch der Archivpfleger erstellt einen Bericht. Mit all den Ergebnissen kann dann in der Gemeinde weitergearbeitet werden. Es ist also eine hervorragende Gelegenheit, um das Gemeindeleben zu bilanzieren und weiter zu entwickeln.
Der Visitationsgottesdienst findet am 14. Mai um 10.00 Uhr statt. Im Anschluss an den Gottesdienst haben Sie alle die Möglichkeit, mich persönlich zu sprechen. Ich stehe dann gerne für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung. Auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen freue ich mich sehr.

Ihr
Dr. Joachim Jeska

Licht im Turm

Kirchturm der Michaelis-Kirche wird beleuchtet



Für großes Staunen und einen eindrücklichen Aha-Effekt haben Helmut Koch und Thomas Wahlbrink gesorgt. Seit einiger Zeit grübelten die Beiden über eine technische Umsetzung der vom Kirchenvorstand gewünschten Kirchturmbeleuchtung. Nachdem außen angebrachte Scheinwerfer wegen der gegebenen Umstände nicht in Frage kamen, fanden sie eine andere effektvolle und ansprechende Lösung. Seit der Adventszeit sind die Buntglasfenster über dem Haupteingang an der Kirchstraße sowie die Balustrade des Kirchturms in sanftes Licht gehüllt, was von vielen Passanten mit Begeisterung aufgenommen wurde. „Wir feilen noch an den Details“, verrät Helmut Koch. So sollen noch die Lichtfarben angepasst werden. Für den ehrenamtlichen Einsatz und das sehr gelungene Ergebnis danken wir den Beiden aber schon sehr herzlich!

Hans Hartmann

Ev. Familienzentrum Eversburg

Frühlingsküche
Kinder im Alter von 6-10 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Kochen. Zum gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr sind Eltern oder Großeltern (1 Erwachsener pro Kind) herzlich eingeladen.
Donnerstag, 11.05.2017, 16 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Kristina Pohl, Stephanie Krämer und Team
Kosten 2,00 Euro (pro Person)
Anmeldung bis zum 02.05.2017

Nähwerkstatt
Ein Nachmittag für Kinder von 5-8 Jahren, die Lust haben unter fachlicher Anleitung einmal eine Nähmaschine auszuprobieren.
Freitag, 07.04.2017, 14.30 – 16.30 Uhr, Kita
Leitung: Annika Nobbe, Materialkosten: 6.- Euro
Anmeldung in der Kita bis zum 27.03.2017

Erlebnisnachmittag für Kinder (ab 3 Jahren) und Väter (Großväter, Patenonkel…)
Basteln, Spielen, Spuren- und Schatzsuche im Wald, gemeinsames Abendessen am Feuer…
Samstag, 24.06.2017 von 16.00 - 19.00 Uhr, Kita
Leitung: Kerstin Sommerhage
Kosten: 5 Euro pro Person
Nicht vergessen: wettertaugliche Kleidung und Schuhe mitbringen! Anmeldung in der Kita bis zum 12.06.2017

Elterngesprächsabend
Auf ihre Wünsche kommt es an! Worüber würden Sie sich gerne einmal mit anderen Eltern austauschen?
Moderiert wird der Abend von Frau Haar von der Familiensprechstunde Osnabrück
Mittwoch, 29.03.2017 um 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Anmeldungen in der Kita bis zum 22.03.2017

Familiencafé
Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Kinderspielecke für die Jüngsten und Kinderbetreuung für die älteren Kinder in der Turnhalle.
"Bücherecke" (gebrauchte Kinder- und Erwachsenenliteratur; über eine Spende freuen wir uns)
1. Donnerstag im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr
Termine: 02.03.2017, 06.04.2017, 04.05.2017, 01.06.2017
Gemeindehaus - Leitung: Heike Jünemann und Team

Kinderkleider- und Spielzeugbörse
Veranstalter: Förderverein und Beirat des Familienzentrums
Samstag, 01.04.2017, 10 – 12.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus
Anbieternummern ab dem 20.02.2017 unter Tel. 0541-67352014

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne auch persönlich an.
Die regelmäßigen Angebote finden Sie in unserem Flyer oder auf unserer Homepage

Danke

Ein ereignisreiches Jahr 2016 im Familienzentrum liegt hinter uns.
Im Sommer haben wir auf einer großen Vernissage die Kunstwerke der Kita- und Krippenkinder ausgestellt und verkauft, im Frühjahr und im Herbst fand eine Kleider- und Spielzeugbörse statt, in der Nähstube erprobten die Kinder sich an der Nähmaschine, in der Frühlings- und Herbstküche luden die Kinder ihre Eltern zum gemeinsamen Abendessen ein, mit den Senioren vom Atterhof wurde Boule gespielt, Flöße mit den Vätern gebaut und in Zelten übernachtet, zusammen getanzt, musiziert, geschwommen, Yoga gemacht, Deutsch und Englisch gelernt und bei einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Kuchenstück gemütlich im Familiencafé zusammen gesessen. Bestimmt haben wir bei dieser Aufzählung einige schöne Momente vergessen, aber was wir nicht vergessen möchten: Den Ehrenamtlichen aus der Gemeinde, der Kita und der Krippe und den Eltern aus dem Förderverein und Elternbeirat des Familienzentrums DANKE für ihr Engagement und ihre wundervolle Unterstützung im letzten Jahr zu sagen.
„Danke, dass Ihr uns Eure Zeit geschenkt habt!"

REGELMÄSSIGE TERMINE IN ST. MICHAELIS

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)
	18.30 Uhr	Posaunenchor (14-tägig)

. . . ganz frisch • immer aktuell
GETRÄNKE SCHRÖDER
Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

GRUPPENPROGRAMM

Frauenkreis 60 plusminus

29.03. Seniorenturnen „Fit im Alter“ unter der Anleitung von Frau Rita Franke
26.04. Spielenachmittag
31.05. Ausflug zur Seifenmanufaktur in St. Annen/Melle
Abfahrt 14.00 Uhr – Kirchstraße 3
Gäste(auch Herren!) sind herzlich willkommen.
Anmeldung bitte im Gemeindebüro (Tel. 124321)

Seniorenkreis Pye (Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

03.03. Weltgebetstag
07.03. Brot und Wein – Zeichen der Nähe Gottes
04.04. Gespräche mit Herrn Gutenberg (DRK)
02.05. Wenn die Tulpen wieder blühen….

Frauengruppe MiA

03.03. Weltgebetstagsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus
16.03. „Ich schenke euch ein neues Herz“ Themenabend mit Pastor Hans Hartmann
05.04. „Märchen in meinem Leben“ - Märchenhafter Abend; Eine Einführung in die Welt der Märchensymbole. Evangelisches Frauenwerk Os (mit Bewirtung)
18.05. „Martin Luther u. Theresa von Avila, Reformator u. Reformatorin des christlichen Glaubens“ - Ingrid Philipp
10.06. Tagesausflug (Vorschläge: Bremen, Münster)

Seniorenkreis

08.03. Landwirtschaft
12.04. Frühlingsduft liegt in der Luft
10.05. 9 Uhr Seniorenfrühstück (5€). Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an (Tel. 124321)

Ihre Diakonische Pflegenotaufnahme
Ein Angebot für Stadt und Landkreis Osnabrück
Telefon (kostenfrei)
0800-44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei
Seit 1911
Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

GOTTESDIENST-ÜBERSICHT

GOTTESDIENSTE IN SENIORENEINRICHTUNGEN

Küpper-Menke-Stift

März

Di, 07.03.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 14.03.	10 Uhr Gottesdienst
Fr, 17.03.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di, 21.03.	10 Uhr Gottesdienst
Di, 28.03.	10 Uhr Gottesdienst

April

Di, 04.04.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di, 11.04.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Fr, 14.04.	10 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
So, 16.04.	10 Uhr Ostergottesdienst
Di, 25.4.	10 Uhr Gottesdienst

Mai

Di, 02.05.	10 Uhr Gottesdienst
Di, 09.05.	10 Uhr Gottesdienst
Di, 16.05.	10 Uhr Gottesdienst
Fr, 19.05	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di, 23.05.	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Juni

So, 04.6.	10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

Do, 30.3.	10 Uhr Gottesdienst mit P. Kadziela
Do, 27.4.	10 Uhr Gottesdienst mit P. Hartmann
Do, 18.5.	10 Uhr Gottesdienst mit P. Hartmann

Seniorenwohnen Atterhof

Mi, 29.03.	15.30 Uhr P. Hartmann

Hermann-Bonnus-Haus

Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus

Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35
Telefax 0541 / 40475-15
E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

DATUM	STEPHANUS	MARKUS	MICHAELIS
3.3.2017 Freitag	17 Uhr Ökumenischer Gottes-dienst zum Weltgebetstag		17 Uhr Ökumenische Gottes-dienste zum Weltgebetstag in St. Michaelis **und** in St. Matthias
5.3.2017 Invokavit	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Affeld	18.00 Abendgottesdienst, von Jugendlichen gestaltet, Diakonin Ackermann-Döpke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly, Kirchencafé
12.3.2017 Reminiszere		10.30 Gottesdienst mit Taufe, Pastor Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, P. Hartmann, (Predigtreihe)
19.3.2017 Okuli	10.30 Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly		10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Niermann
26.3.2107 Lätare	10 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden in der **Michaeliskirche**, Pastor Gerdes, Pastor Hartmann, Diakonin Ackermann-Döpke, Michaelis-Chor		
2.4.2017 Judika	10.30 Gottesdienst, Pastor Gerdes	18.00 Abendgottesdienst „JazzPrayer“, Pastor Gerdes und Team	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann, (Predigtreihe), Kirchencafé 16 Uhr Ökumenischer Kreuzweg
9.4.2017 Palmarum		10.30 Gottesdienst, Pastor Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hartmann, (Predigtreihe)
13.4.2017 Gründonnerstag	19 Uhr Tischabendmahl im **Gemeindehaus Atter**, Pastor Gerdes und Lektor Brennecke		19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier, P. Hartmann und Team der Kinderkirche
14.4.2017 Karfreitag		10.30 Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag, Pastor Gerdes	15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hartmann
16.4.2017 Ostersonntag	10.30 Gottesdienst mit Taufe, Pastor Gerdes		**5.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Osternacht, Pastor Hartmann, Michaelis-Chor, Osterfrühstück **10 Uhr** Fest-Gottesdienst mit Taufe, Pastor Hartmann, Michaelis-Chor und Posaunen
17.4.2017 Ostermontag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in **St. Marien**, Superintendent Dr. Jeska mit Marienkantorei		
23.4.2017 Quasimodogeniti		10.30 Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
30.4.2017 Miserikor-dias Domini	10.30 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Gerdes		10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
6.5.2017 Samstag			16 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der **St.-Michaelis-Kirche**, Pastor Hartmann und Dn. Acker-mann-Döpke, Michaelis-Band
7.5.2017 Jubilate	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gerdes	18.00 Abendgottesdienst zum Thema des Kirchentages, Herr Franzkowiak und Team	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
14.5.2017 Kantate	10 Uhr Visitations-Gottesdienst in **St. Michaelis** mit Abendmahl, Begrüßung der Konfirmanden, Pastor Gerdes und Pastor Hartmann, Dn. Ackermann-Döpke, Chöre, anschl. Empfang		
21.5.2017 Rogate	10.30 Gottesdienst mit Taufe, Pastor Gerdes		10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
25.5.2017 Donnerstag	10.30 Uhr Gottesdienst zum Himmelfahrtstag **Gut Leye**; anschl. Grillen bei der Stephanuskirche		
28.5.2017 Exaudi	18.00 Abendgottesdienst mit Kir-chentagspredigt, Pastor Gerdes	10.30 Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
4.6.2017 Pfingstsonntag	10.30 Open-Air-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gerdes, Lektor Brennecke und Team, anschl. Mittagessen **(Markuskirche)**		10 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pastor Hartmann, anschl. Kirchencafé
5.6.2017 Pfingstmontag	10.30 Ökumenischer Gottesdienst am **Julius-Heywinkel-Haus** (Bergstraße 31-33), Pastor Dr. Uhlhorn mit Posaunenchor		

FREUD UND LEID
ST. MICHAELIS

WIR GRATULIEREN UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN

Beerdigungsinstitut

LEHKER
Inh. Michael Stiene
Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3
Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall ist umfassend und individuell.

Petra Stiene

Michael Stiene

Tischlermeister

Beratung • Planung • Ausführung

Individueller Innenausbau wie z. B.
Küchen • Büroeinrichtungen • Wohn- / Schlafmöbel

Weymannstraße 6 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 / 77752
www.tischlerei-stiene.de

WIR GRATULIEREN UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN

NORDWESTGEMEINDE

Neu im Kirchenvorstand

Nachdem Wolfdieter Milchhöfer und Eckard Wagner im Laufe der letzten beiden Jahre ihre Mitarbeit aus privaten Gründen beendet hatten, ist der Kirchenvorstand nunmehr wieder vollständig besetzt: Margaretha Levy-Gillich und Ralf Spellmeyer wurden in den Kirchenvorstand der Nordwestkirchengemeinde berufen und am 1. Januar 2017 als Kirchenvorsteher eingeführt.

Frau Levy-Gillich ist in der Markuskirche getauft und konfirmiert worden. Sie ist der Markuskirche immer eng verbunden geblieben, so durch die Arbeit mit der Krabbelgruppe, in der Kinderkirche und als Vorsitzende des Fördervereins der Markus-Kindertagesstätte. Heutzutage ist ihre Tochter Hannah in der Kinderkirche und zudem als Teamer der Nordwest-Region aktiv. Ein wichtiger Beweggrund für die Mitarbeit im Kirchenvorstand ist Frau Levy-Gillich der Wunsch, Kirche für Kinder, Jugendliche und junge Familien wieder attraktiver zu machen.

Margaretha Levy-Gillich

Herr Spellmeyer wohnt in unmittelbare Nähe zur Stephanuskirche und zum Pfarramt. Daher konnte er beispielsweise schon Unterstützung leisten bei der Vorbereitung einiger Gottesdienste. Er kennt auch die regelmäßigen Gottesdienstbesucher und freut sich auf die Begegnungen mit ihnen. Die Nordwest-Kirchengemeinde mit dem Verfahren „Zwei Kirchen-eine Gemeinschaft“ befindet sich mittlerweile im dritten Jahr nach ihrer Gründung. Es wird weiterhin die Aufgabe des Kirchenvorstandes sein, bestimmte Sachverhalte in der Nordwestgemeinde zu prüfen und eventuell neu anzupassen. Auch die bisher gute Zusammenarbeit mit St. Michaelis zu intensivieren wird eine Aufgabe für die Zukunft sein. Herrn Spellmeyer ist es besonders wichtig, als Ansprechpartner für die Gemeindemitglieder zur Verfügung zu stehen, um Anregungen, sehr gerne auch Lob sowie selbstverständlich auch Kritik an unserer Gemeinde entgegenzunehmen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeindemitglieder zu berücksichtigen ist für ihn ganz wichtig, unabhängig von den erforderlichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen, Sparzwängen sowie dem Verwaltungsaufwand, der im Kirchenvorstand zur Tagesordnung gehört. Viele Gemeindemitglieder haben sich nach einigen Vakanzen Kontinuität für die Zukunft gewünscht. Unser Pastor Herr Gerdes hat sich schon nach seiner Aufstellungspredigt am 11. Oktober 2015 in der Markuskirche bereit erklärt, seine letzten Berufsjahre bei uns zu verbringen. Daher übernimmt Herr Spellmeyer gerne die Bereitschaft, zumindest bis zur nächsten Wahl im März 2018 den amtierenden Kirchenvorstand als auch das Pfarramt zu unterstützen. Neben den Aktivitäten zum Reformationsjubiläum sieht er auch gespannt der Visitation von Superintendent Dr. Joachim Jeska entgegen. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, als Kirchenvorsteher mitwirken zu können, und er möchte Respekt denjenigen bekunden, die schon seit vielen Jahren haupt- und ehrenamtlich dazu beigetragen haben, die Markus- und die Stephanuskirche aufrecht zu erhalten. Er würde sich freuen, wenn zusätzliche Gemeindemitglieder einfach mal am Sonntag eine der beiden Kirchen besuchen und sich inspirieren lassen, vielleicht zukünftig den einen oder anderen Gottesdienst zu besuchen. Herr Gerdes hat in regelmäßigen Abständen seine Gitarre dabei, und unser KV-Vorsitzender Herr Würz lässt die Oboe klingen, das Musikinstrument des Jahres 2017. Wir freuen uns auf Ihren Gottesdienstbesuch, Sitzplätze sind in den Kirchen genügend vorhanden.

Ralf Spellmeyer

Armin Würz

Musikalische Andacht mit dem Gospelchor

Unser Gospelchor gibt in Kooperation mit dem Chor Spirits, einem katholischen Gospelchor aus Dreierwalde, wieder zwei Konzerte. Die letzten beiden waren die Sound-of-Africa-Konzerte vor etwa zwei Jahren. Dieses Projekt steht wieder ganz im Zeichen der Ökumene und führt beide Chöre und die Besucher auf eine gemeinsame musikalische Reise nach Südamerika. Es werden Stücke aus einer Latin Jazz Mass und aus Brasilien präsentiert, an denen beide Chöre parallel arbeiten. In der Latin Jazz Mass werden Teile der traditionellen Messe mit modernen Tanzrhythmen und Jazzharmonien zum Klingen gebracht, während die brasilianischen Lieder viele musikalische Traditionen Brasiliens in Chormusik übertragen. Der Eintritt ist frei. Jeder Auftritt ist aber einem Projekt verbunden, das mit Südamerika in Verbindung steht. Dafür sind am Ende Spenden herzlich willkommen. Die Konzerte finden am ersten Aprilwochenende statt:

1. April um 17.00 Uhr/ Stephanus-Kirche, 2. April, um 17.00 Uhr/ St. Anna, Dreierwalde

Donald Weiss

Hirtenfeuer

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Neubaugebietes hinter der Markuskirche waren am frühen Abend des Ersten Weihnachtstages eingeladen zum „Hirtenfeuer“ auf der Rasenfläche beim Regenrückhaltebecken. Herr Stettin und Herr Hentschel sorgten fachmännisch für wärmendes Lagerfeuer, Frau Winter-Stettin las die Weihnachtsgeschichte vor, und bei stimmungsvoller Untermalung durch die Mundharmonika von Herrn Weber und die Gitarre von Pastor Gerdes wurden bekannte Weihnachtslieder angestimmt. Die versammelte Hirtenschar, fast vierzig Jüngere und Ältere, war sich einig, dass diese kleine Form der Weihnachtsfeier im nächsten Jahr wiederholt werden sollte – dann allerdings unter Beifügung von Tee und Glühwein.

Goldene Konfirmation

Ihrer Konfirmation vor gut fünfzig Jahren gedachten in einem Festgottesdienst am 29. Januar in der Markuskirche dreizehn Damen und Herren. Die Jubilare zogen – angeführt durch den Kirchenvorstand – feierlich in die Kirche ein. Adam Heck, Geige, und Irina Horst, Orgel und Klavier, gestalteten den musikalischen Teil. Nach dem Gottesdienst, in dem auch gemeinsam das Abendmahl gefeiert wurde, trafen sich die Jubilare noch zum Mittagessen bei „Hackmann“ in Atter und tauschten ihre Erinnerungen an die Konfirmandenzeit, aber auch ihre vielfältigen Erfahrungen auf ihren weiteren Lebenswegen aus.

African Gospel

Ein mitreißendes Konzert bot am 29. Januar der ökumenische Projektchor von Evangelischer Studierendengemeinde (esg) und Katholischer Hochschulgemeinde (KHG) in der Markuskirche. Unter der präzisen Leitung von Dennis Brause, der auch das Programm locker und charmant moderierte, war „African Gospel“ zu hören und zu erleben. Eine kleine Begleitband unterstützte die zahlreichen Sängerinnen und Sänger, unter denen einige auch solistisch hervortraten. Das Publikum in der „bis unters Dach“ besetzten Markuskirche bedankte sich mit tosendem Beifall.

Erwachsenenkonfirmation

Zwei junge Damen haben sich im Gottesdienst am 5. Februar in der Stephanuskirche konfirmieren lassen. Nelli Geringer und Claudia Adria hatten zuvor einen Konfirmationskurs mit Pastor Gerdes absolviert. Im Gottesdienst sprachen sie mit der Gemeinde das Glaubensbekenntnis und versprachen, unter Jesus Christus als ihrem Herrn leben und in seiner Gemeinde bleiben zu wollen. Nach dem Konfirmationssegen erhielten Frau Geringer und Frau Adria von Pastor Gerdes eine Konfirmationsurkunde und ein Bronzekreuz mit der Aufschrift „Ich bin bei euch".

Dunkelgottesdienst in der Markuskirche

Ein abgedunkelter Raum. Man sieht wenig oder gar nichts. Blinde Menschen assistieren den Besuchern. Vielleicht haben Sie schon einmal von einem „Dunkelcafé" oder einem „Dunkelrestaurant" gehört? Sehende Menschen tauchen in die Welt von Sehbehinderten ein und erleben hier, wie ihr Alltag ist.

Kann man auch einen Gottesdienst feiern, ohne etwas zu sehen? Ja, man kann. Die Blindenseelsorge der Hannoverschen Landeskirche, die Kontaktstelle des Kirchenkreisverbandes Osnabrück und der Osnabrücker Regionalverein des Blindenverband- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V. haben am 5. Februar 2017 zum zweiten Mal zu einem Dunkelgottesdienst in die Markus-Kirche eingeladen.

Dieser Gottesdienst gehört zu einer Reihe von Inklusionsgottesdiensten im Kirchenkreisverband Osnabrück zum Thema „Vielfalt erleben, Vielfalt gestalten".

An diesem Abend war die Kirche vollständig dunkel. Blinde Menschen haben die Besucher in den Gottesdienstraum geführt. Bekannte und einfache Lieder wurden gesungen, so dass keine Liederzettel benötigt wurden. Ein Team aus Sehbehinderten und Blinden und dem Blindenseelsorger Pastor Andreas Chrzanowski haben den Gottesdienst gestaltet; eine Band mit blinden Musikern hat den Gottesdienst bereichert.

Es war für die Gottesdienstbesuchern eindrucksvoll zu erleben, was vollkommene Dunkelheit ist, und was es bedeutet, sich darin zurechtzufinden. Wir waren hier auf die Hilfe der Blinden angewiesen, und so müssen wir auch ihnen die Hilfe bieten, die ihnen ihr Leben erleichtert.

JazzPrayer Abendgottesdienst mit der Brockhouse-Combo

Nach dem positiven Echo auf den ersten JazzPrayer-Gottesdienst im Herbst vergangenen Jahres findet im April ein weiterer Gottesdienst in dieser Reihe statt. Für die musikalische Gestaltung konnte die Brockhouse-Combo gewonnen werden. Die Saxofonistin Frederike Albers zählt zum Kreis der jungen Nachwuchsmusiker in unserer Stadt. Zu ihrer musikalischen Tätigkeit gehört auch die Leitung der „Brockhouse Big Band" aus Hollage; für den JazzPrayer-Gottesdienst hat sie aus dieser Bigband eine kleinere Besetzung (neben ihrem Saxofon mit Trompete, Klavier, Bass und Schlagzeug) zusammengestellt. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt diesmal bei Texten des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer (1906-1945). Aus dem Glaubenskurs, der in unserer Kirchengemeinde im Winterhalbjahr zu Bonhoeffer stattgefunden hat, hat sich eine Sammlung herausragender Gedanken dieses profilierten Vertreters einer engagierten Kirche ergeben, die im Gottesdienst präsentiert werden. Die JazzPrayer-

Gottesdienste haben eine relativ freie Form. Dabei erhält live gespielter Jazz eine besondere Rolle. Die Jazztitel, instrumental oder vokal, müssen nicht unbedingt (oder auch gar nicht) religiösen bzw. christlichen Charakter haben, übernehmen aber im gottesdienstlichen Kontext eine meditative, quertreibende, überraschende, nachdenkliche oder provozierende Funktion.

Sonntag, 2. April, 18 Uhr in der Markuskirche

In the beginning

Gospel-Konzert mit den Eliza-Singers in der Markuskirche

Im April ist einer der bekanntesten Gospelchöre aus dem Raum Hannover in der Markuskirche zu Gast: die Eliza-Singers aus der Elisabethkirchengemeinde in Langenhagen. In ihrem aktuellen Programm widmen sich die Eliza-Singers dem Thema „Schöpfung". Im Mittelpunkt steht die Rockkantate „The Creation" von David Bobrowitz und Steven Porter aus dem Jahr 1970. Die sieben Tage der biblischen Schöpfungsgeschichte werden in musikalisch abwechslungsreichen Abschnitten mit musikalischen Stilmitteln aus Rock und Blues erzählt. Gospels, Spirituals und Popsongs, die sich auf die Themen Schöpfung und Natur beziehen, ergänzen das Programm.

Unterstützt wird der Chor dabei von der Projektgruppe Holger Kiesé. Die Gesamtleitung hat Dörte Wehner.

Sonntag, 23. April, 18 Uhr in der Markuskirche. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Der 500. Geburtstag

Die Reformationsrevue der SuperintendAnten

Zum Reformationsjubiläum hat Martin Luther seine vier liebsten Weggefährten eingeladen. Nur sind Philipp Melanchthon, Hermann Bonnus, Kurfürst Friedrich von Sachsen und Katharina Luther bereits längst verstorben. Die drei „SuperintendAnten" Martin Steinke, Hartmut Heyl und Hannes Meyer-ten Thoren lassen die Größen der Reformationszeit mit Musik, Gesang und Originalzitaten an der imaginären Festtafel wieder auferstehen: volksnah, humorvoll, aber auch mit ernsten Tönen.

Freitag, 28. April, 20 Uhr in der Markuskirche. Karten sind ab sofort für 10 EUR (ermäßigt 5,- € für Schüler, Studenten und Bezieher von ALG II bzw. Grundsicherung) im Gemeindebüro erhältlich.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, 13. April, findet um 19.00 Uhr wieder eine Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus neben der Stephanuskirche in Atter statt. Wer daran teilnehmen möchte, ist gebeten, eine Kleinigkeit für den gemeinsamen Abendbrottisch (bitte keinen Wurstaufschnitt und keine Eier) mitzubringen. Die Tischabendmahlsfeier gestalten Lektor Brennecke und Pastor Gerdes gemeinsam.

Abendgottesdienst in der Markuskirche

Am Sonntag, 7. Mai, laden wir herzlich zu einem besonderen Abendgottesdienst um 18 Uhr in der Markuskirche ein. Eine generationsübergreifende Projektgruppe aus den unterschiedlichen bestehenden Gemeindegruppen (vom Konfirmanden- bis zum Seniorenkreis) möchte in diesem Gottesdienst Alt und Jung, Lichttechnik und Kirchenbänke, Musik und Text, bekannte und sich bisher unbekannte Menschen zusammenbringen.

Unter dem Kirchentagsthema „Du siehst mich“ wollen wir in diesem Gottesdienst als Gemeinde „sichtbar werden, sichtbar machen, uns (von Gott) finden lassen“- vielleicht eine neue Dimension von Gemeinde erleben. Nach dem Gottesdienst lädt die Projektgruppe zu einem Austausch über das „Gesehene“ ein.

Sehen wir uns?

Gerburg Schmidt-Lorenz, Jan Franzkowiak, Sarah Rupp und Siegfried Brennecke

Open-Air-Gottesdienst am Pfingstsonntag

Für Pfingstsonntag, 4. Juni, planen wir einen Festgottesdienst im Freien! Auf der Rasenfläche vor dem Turm der Markuskirche wollen wir uns um 10.30 Uhr versammeln, von Gottes Begeisterung für uns Menschen hören, singen, beten und Abendmahl feiern. Den Gottesdienst bereiten Pastor Gerdes und Lektor Brennecke mit einem Team vor. Im Anschluss ist die Gemeinde zu einem einfachen, aber reichlichen Pfingstessen eingeladen.

Kirchentagsgottesdienst am 28. Mai

Am Sonntag, 28. Mai, wird auf den Elbwiesen in Wittenberg mit einem großen Fest der diesjährige Deutsche Evangelische Kirchentag, der ab dem 24. Mai in Berlin stattfindet, zu Ende gehen. Im Abendgottesdienst um 18 Uhr in der Stephanuskirche soll an diesem Tag ein wenig von der Atmosphäre des Kirchentages in Berlin und des Festes in Wittenberg spürbar werden. Neben Kirchentagsliedern wird unser Abendgottesdienst auch die Gelegenheit bieten, die Predigt vom Wittenberger Festgottesdienst als Aufzeichnung zu sehen und zu hören.

Seniorenkreis Markuskirche

(jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

16.03. Konfirmation damals und heute (P. Gerdes)

08.04. Das Samstagsfrühstück im Steinwerk St. Katharinen um 9.30 unter dem Motto „Wie starte ich gut in den Tag“ und mit einem Ausblick auf „Urlaub ohne Koffer 2017“. Anmeldung erbeten unter Tel. 43775

20.04. „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ - Ein nachösterlicher „Spaziergang“ in den Frühling mit Gedichten, Liedern und Bildern

17.05. (Mittwoch!) Seniorenausflug der Nordwestgemeinde Genauere Informationen folgen

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

Männerkreis Region Nordwest

(jeweils 19 Uhr in der Markuskirche)

09.03. Jeder ist seines Glückes Schmied. Ist unsere Gesellschaft gnadenlos?

06.04. Wegen Gründonnerstag vorverlegt: Ist das Kreuz ein Opfer? – Die Diskussion um die Sühneopfertheologie

11.05. Was ist Recht? Unser Rechtssystem von Schuld, Sühne und Strafe. Angefragt werden soll ein Jurist.

Übrigens noch ein Tipp für Männer auf dem Weg ins Nacherwerbsleben: Die neue Internetseite der EKD Männerarbeit: www.im-uebergang.de

Stephanuskreis

(jeweils 15 Uhr)

06.03. Thema: „Ablasshandel“, Siegfried Brennecke

22.03. „Der Frühling kommt. Geschichten, Gedichte...“

03.04. Sitz-Gymnastik mit Frau Pulc

19.04. Ostern, Pastor Gerdes

08.05. evtl. Besuch der Lutherkirche

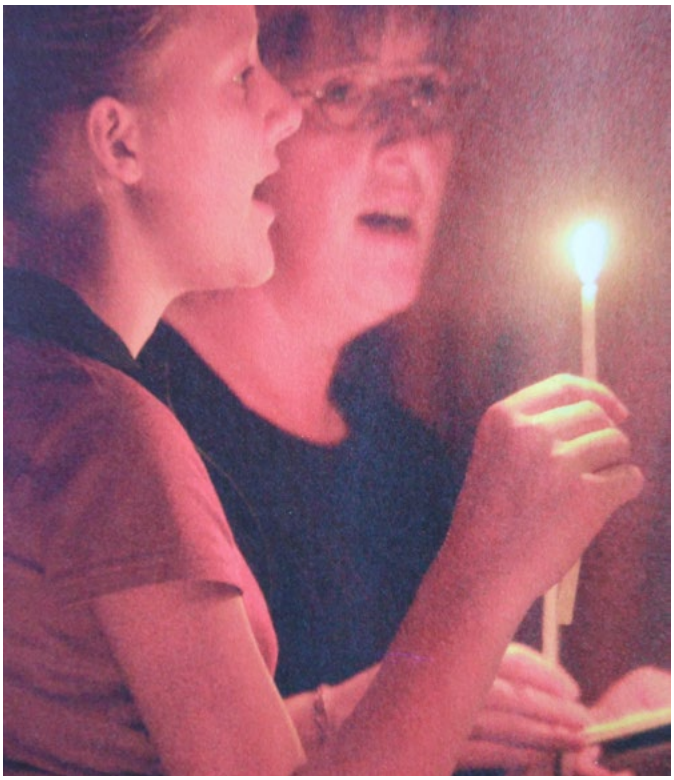
17.05. Ausflug ins Grüne. Näheres unter Tel. 12 77 22 oder 60 90 209

Frühlingskonzert mit Harfen

Am Sonnabend, 13. Mai, lädt das Harfenensemble unter Leitung von Irina Zerykli zu seinem Frühlingskonzert um 18 Uhr in die Markuskirche ein. Bekannte und weniger bekannte Stücke versprechen ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm. Wie schon in den Jahren zuvor laden Frau Zerikly und ihre Schülerinnen nach dem Konzert zum Abendtee ein.

Sonnabend, den 13. Mai Uhr in der Markuskirche.

Lieder aus Taizé am Freitag 19. Mai um 19.30 Uhr in der Markuskirche



Mit Taizé verbindet sich für die meisten Menschen immer noch das Wort „Jugend“. Die Anziehungskraft dieses kleinen burgundischen Dorfes auf dem Hügel ist bis heute ungebrochen. Taizé steht für Ökumene, gelebte Spiritualität, inzwischen auch für generationsübergreifende Begegnung. Am Anfang stand ein kleiner protestantischer Männerorden mit dem Gründer Frere Roger, der in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts die Kriegsnot in Frankreich lindern half. Daraus ist längst eine ökumenische Brüdergemeinschaft von Katholiken, Protestanten und Anglikanern geworden. Taizé hat etwas zeitlos Anziehendes, die Spiritualität dieses Ortes wird in den Gottesdiensten sichtbar und spürbar, scheint einer tiefen Sehnsucht des Menschen zu entsprechen. Zumindest bei denen, die sich darauf einlassen können. In Taizé kann man sich wieder sammeln. Deswegen kommen so viele Menschen, junge und alte, dorthin: weil sie sich wieder finden, der Zerstreuung entsagen, den Herzschlag einer anderen Zeit und einer anderen Wirklichkeit spüren wollen – und können. Die Stille und der Gesang der Taizé-Gottesdienste werden auch in den Heimatgemeinden gesucht. Deshalb gibt es fast überall Taizé-Gruppen, auch hier in Osnabrück. Stille, Gebet und Gesang kennzeichnen die schlichten Gottesdienste. Die einfachen Wiederholungen in den Liedern tun den Menschen gut. Wir müssen jeden Tag so viele Entscheidungen treffen, da ist es angenehm, mal etwas anderes anzusprechen als den Kopf. So sind die Lieder ein Markenzeichen der ökumenischen Gemeinschaft geworden. Einige schafften es bis in unser Gesangbuch. Es sind meist eingängige internationale Lieder, die zunächst mit lateinischen Texten, später aber auch in anderern nationalen Sprachen verfasst wurden. Ihr Schöpfer ist Jacques Berthier. Er sammelte Volkslieder bei der Landbevölkerung und schrieb sie auf. 284 Gesänge komponierte er für Taizé.

Wir wollen mit ausgewählten Liedern in unserer Sprache ein wenig eintauchen in die Welt von Taizé an diesem Freitagabend in der Markuskirche. Erleben Sie den Geist von Taizé hier bei uns. Vielleicht kann es ein Anfang sein, aus dem mehr entsteht.

S. Brennecke

KIRCHLICHE BERATUNG UND HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 20 06 313
Ursula Meyer, 6 34 41

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete
9 40 01 00

Kur- und Erholungshilfe
9 40 49 - 240

Diakoniegartenservice
2 21 60

Telefonseelorge
0800 - 1 11 01 11

Diakonischer Pflegedienst
43 42 00

Diakonische Pflegenotaufnahme
0800 - 44 333 46

Gehörlosenseelsorge
Pastor Klein
58 05 17 00

Bahnhofsmission
2 73 10

Allgemeine Sozialberatung
Diakonisches Werk
Geschäftsstelle Lohstr. 11
9 40 49-200

Schwangeren- und Konfliktberatung
9 40 49-240

Haus-Notruf
9 40 49-230

Anlaufstelle für Straffällige
9 40 49-300

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
94049-520

„Hilfsangebote, Telefonnummern und Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage www.diakonie-osnabrueck.de/. Geben Sie ein Stichwort ein, das Ihr Anliegen am besten beschreibt. Sie finden dann meistens die passende diakonische Einrichtung."

Küpper-Menke-Stift
Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

· Langzeitpflege
· Kurzzeitpflege
· Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz
BENJAMIN LOSKE

Druck und Umsetzung
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwest-gemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Armin Würz
Tel: 0541 126242
E-Mail: wuerz@nordwestgemeinde.de

Küsterin Stephanuskirche: Gisela Rimkus
Tel: 0541 122849
Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita@markus-stephanus.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de

Pastor St. Michaelis
Hans Hartmann

Pastor Nordwestgemeinde
Wolfgang Gerdes

Kirchenvorstand Nordwestgemeinde
Armin Würz

Diakonin in der Region NW
Christina Ackermann-Döpke